

Aus der Erinnerung für die Zukunft lernen – München und seine politisch-historischen Erinnerungsorte

Seminar des Gustav-Stresemann-Institut e.V. für junge Erwachsene und Auszubildende

5 Tage in München

Unterbringung: Hostel / Hotel / Jugendherberge nach Absprache

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmer*innen sind sicher in der Einordnung zeitgeschichtlicher Ereignisse und vertraut mit der menschenverachtenden Ideologie des Nationalsozialismus. Sie erkennen die Gefahr, die von dem Fortleben derartigen Gedankenguts ausgeht und erkennen in Abgrenzung dazu die demokratischen Kernelemente wie Pluralismus, Teilhabe und Chancengerechtigkeit als relevant für ein friedliches und anerkanntes Zusammenleben in Deutschland, d.h. auch in ihrem direkten sozialen Umfeld, an. Sie begreifen unterschiedliche kulturelle Einflüsse, die das Zusammenleben in Deutschland seit jeher vielfältig und facettenreich werden lassen, als bereichernd und sind fähig, das Deutschland der Gegenwart als Einwanderungsland zu identifizieren, das von dieser kulturellen Vielfalt in vielerlei Hinsicht profitiert.

Methodik:

- Kommentierte Führungen und Besichtigungen authentischer Lernorte/Erinnerungsorte,
- Interaktive, eigenverantwortliche/selbstgesteuerte sowie themenzentrierte Lerneinheiten,
- interaktive Einführungs- und Reflexionseinheiten und (gruppenteilige) Diskussionen (im Plenum),
- kreative Formen der (digitalen) Ergebnissicherung.

Programm

Montag

Nachmittag	Check-In in der Unterkunft und Begrüßung durch die Seminarleiter
Anschließend	Vorstellungsrunde, Erläuterungen zum Programm, Klärung von Erwartungen München historisch: Kommentierter Rundgang vom Marienplatz (Rathaus) über Karlsplatz (ehemalige Synagoge) bis Odeonsplatz (Platz der Opfer des Nationalsozialismus)
Abend	Abendessen in der Unterkunft

Dienstag

Morgen	Interaktiver Einstieg in das Tagesprogramm, Warm-Up
Vormittag Teil I	Kommentierte Führung zu Motiven, Zielen und Aktionen der Widerstandsgruppe Weiße Rose zur Auseinandersetzung mit Fragen der Menschenwürde, der Freiheit, des Gewissens, der Gerechtigkeit und Verantwortung
Vormittag Teil II	Die Rolle der Justiz im Nationalsozialismus am Beispiel der Prozesse gegen die ‚Weiße Rose‘. Kommentierte Führung durch die Ausstellung im Justizpalast
Anschließend	Individuelle Mittagspause (Lunchpakete)
Nachmittag Teil I	Menschenwürde und Menschenrechte heute: Informationsgespräch über die Aufgaben der Bahnhofsmision München und der ehrenamtlich Tätigen und Freiwilligen
Teil II	Reflexionsrunde und Tagesauswertung
Anschließend	Abendessen

Mittwoch

Morgen	Einstieg in den Tag, Warm-Up und Zusammenfassung der Ergebnisse des Vortags
Vormittag	Kommentierte Führung und Diskussionsaustausch im NS-Dokumentationszentrum München zur Gründung und dem Aufstieg der NSDAP
Anschließend	Individuelle Mittagspause (Lunchpakete)
Nachmittag Teil I	Kommentierte Informationsrundgang im Rahmen der Aktion „ Vielfalt entdecken – mit dem MPZ gegen Fremdenfeindlichkeit “ entlang der Spuren einiger berühmter Einwanderer*innen in München sowie „eingewanderter Architektur“
Nachmittag Teil II	Wir sind Demokratie! Wir sind Vielfalt! Reflexionsrunde und Tagesauswertung
Anschließend	Abendessen

Donnerstag

Vormittag	Gemeinsamer Fußweg entlang des „ Wegs des Erinnerns “ von der Gedenkstätte zum Bahnhof Dachau zur Erinnerung an die historische Bedeutung des Weges, auf dem die meisten Häftlinge während der NS-Zeit ins Konzentrationslager gebracht wurden
Anschließend	Projekttag in der KZ-Gedenkstätte Dachau
Tages- programm	Erinnern und Gedenken Ortsbetrachtung und Auseinandersetzung mit Texten und Quellen zu Mahnmalen und Denkmälern auf dem Gelände der Gedenkstätte. Vergleich der Aussagen der Texte mit dem eigenen Eindruck zu diesen Formen des Gedenkens. Der Projekttag zur Geschichte der Erinnerungskultur nach 1945 befähigt die Teilnehmenden zu einer Teilnahme an aktuellen Diskursen zur NS-Geschichte.

Freitag

Morgen	Check-out, Koffer verladen
Anschließend	Lernen aus der Erinnerung Reflexion der Seminartage und Auswertung der Veranstaltung sowie Feedback
Vormittag	Abreise der Teilnehmenden

Tagungsinformationen

Veranstalter:	Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI) Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn Das GSI Bonn e.V. ist eine unabhängige, überparteiliche Einrichtung der politischen Bildung und als solche anerkannt vom Land NRW.
Kosten und Bedingungen:	Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von ca. 300-400 € erhoben. Die Kosten sind abhängig von der Gruppengröße und den individuellen Vereinbarungen. Der Beitrag schließt sämtliche Programmkosten, Unterkunft, (in Mehrbettzimmern, Begleitpersonen in Einzelzimmern), Verpflegung wie im Programm genannt und Fahrtkosten (gemeinsame Fahrt mit Reisebus) mit ein.
Storno- bedingungen:	Die Berechnung der Stornokosten erfolgt auf Basis die Geschäftsbedingungen der Tagungshäuser, der Transportgesellschaft sowie sonstiger Ausfallgebühren, die dem GSI bei einer Absage oder Reduktion der Personenzahl in Rechnung gestellt werden.